

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1906-1907**

26.5.1907

Großh. Hoftheater  zu Karlsruhe.

Sonntag, den 26. Mai 1907.

31. Vorstellung außer Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Luftspiel in drei Akten von G. M. v. Moser.

Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Felix Baumbach.
Bertha, seine Frau	Lisa Pödechtel.
Kommerzienrat Volzau	Hugo Hasferl.
Wilhelmine, seine Frau	Margarete Pix.
Ludmilla, ihre Nichte	Ulwine Müller.
Dr. Steinfrieh	Felix Krones.
Hartwig	Hugo Höcker.
Brimborius, Festordner	Wilhelm Kempf.
Schnake, Vereinsdiener	Siegfried Heinzel.
Franz, Diener bei Volzau	Hermann Benedict.
Diener bei Scheffler	Josef Gröbinger.

Der erste Akt spielt in Schefflers Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Kommerzienrats Volzau.

Eine größere Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Anfang: **zwei** Uhr.

Ende: **vier** Uhr.

Eröffnung des Hauses: **halb zwei** Uhr.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 26. Mai 1907.

63. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Mignon.

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Max Las Schön.

Personen:

Wilhelm Meister	Hermann Tadewiker.
Lothario	Hans Keller.
Mignon	Käthe Warmerdörferger.
Philine	Luise Angerer a. G.
Estreid	Franz Reha.
Der Fürst von Tiefenbach	Wilhelm Kempf.
Der Baron von Rosenberg	Hermann Benedict.
Die Baronin	Anna Pfaut.
Friedrich, deren Wette	Karl Kronen.
Jarno, Anführer einer Zigeunersuppe	Josef Mart.
Zafari, ein Zigeuner	Friedrich Ort.
Antonio, ein alter Diener	Adolf Bodenmüller.
Vornehme Damen und Herren, Bürger, Schauspieler, Zigeuner, Bauern und Bäuerinnen	

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akt: Zigeunertanz, arrangiert von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Balletkörper.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Bekanntmachungen.

Textbücher sind an der Souveränstafel sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Orchestra-Logen	I. Abt. 7 Mk. —	Orchestra-Logen	I. Abt. 4 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 50 Pf.
II. „ 6 Mk. —	II. „ 3 Mk. 50 Pf.	II. „ 3 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. —	II. „ 1 Mk. —	
Parterre-Logen	I. „ 5 Mk. —	Parterre-Logen	I. „ 4 Mk. 50 Pf.	4. Rang Seite	I. „ 1 Mk. —
II. „ 4 Mk. 50 Pf.	II. „ 4 Mk. —	II. „ 4 Mk. —	II. „ 80 Pf.	II. „ 80 Pf.	
Logen 1. Rang	I. „ 6 Mk. —	2. Rang Seite	I. „ 3 Mk. 50 Pf.	2. Rang Orchester	2 Mk. 50 Pf.
II. „ 5 Mk. —	II. „ 3 Mk. —	II. „ 3 Mk. —	II. „ 3 Mk. —	3. Rang Seite Orchester	1 Mk. 70 Pf.
Balkon	I. „ 6 Mk. —	3. Rang Mitte	I. „ 3 Mk. —	4. Rang Mitte Orchester	1 Mk. 60 Pf.
II. „ 5 Mk. —	II. „ 2 Mk. 50 Pf.	II. „ 2 Mk. 50 Pf.	II. „ 2 Mk. 50 Pf.	4. Rang Seite Orchester	1 Mk. 50 Pf.
2. Rang Mitte	I. „ 5 Mk. —	3. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 80 Pf.		
II. „ 4 Mk. 50 Pf.	II. „ 4 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. 50 Pf.		

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notenschänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Montag, den 27. Mai:	66. C. Das Stiftungsfest.
Dienstag, den 28. Mai:	64. A. Susarensieber.
Donnerstag, den 30. Mai:	65. A. Feuerstrot. Wiener Walzer.
Freitag, den 31. Mai:	65. C. Das verwunschene Schloß.
Samstag, den 1. Juni:	67. A. Zum erstenmal: Der Cäsar. Neu einstudiert: Tartuff.
Sonntag, den 2. Juni:	64. B. Die Zauberflöte.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 29. Mai 1907: 32. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: Alessandro Stradella.